

Muotathal verspielt Führung

3. Liga: FC Muotathal – SC Steinhausen 2:2 (1:0)

- *Von Gerold Suter*

gesu. In einer intensiven Partie lagen die Einheimischen nach knapp einer Stunde mit 2:0 vorne. Die Zuger kamen aber wieder ins Spiel zurück und reisten schlussendlich mit einem Punkt im Gepäck nach Hause.

Anfänglich wenige Torchancen

Steinhausen startete etwas entschlossener in die Partie. Die Zuger versuchten die Muotathaler mit schnellen Zuspielen in die Spitze zu erwischen, was aber nur bedingt gelang. Auf der andern Seite agierte Muotathal zu oft mit hohen Bällen und so blieben Torchancen vorerst auf beiden Seiten aus. Zu reden gaben einzig zwei Strafraumszenen; weder Steinhausen noch Muotathal erhielt aber den geforderten Elfmeter. Eine erste Möglichkeit erspielten sich die Zuger Mitte der ersten Hälfte. Milone wurde mit einem Steilpass lanciert, ver stolperte den Ball aber in aussichtsreicher Position. Kurze Zeit später kam Kilian Heinzer zur ersten Möglichkeit für die Einheimischen. Der Steinhauser Torhüter wehrte seinen Flachschiess jedoch ab. Beim nächsten Versuch klappte es besser. Steiner spielte den Ball nach einem schnellen Vorstoss in die Mitte, wo Kilian Heinzer vor dem Verteidiger zum Ball kam und seine Farben in Führung schoss. Steinhausen versuchte auf den Rückstand zu reagieren. Zuerst scheiterten die Zuger aber mit einem Flachschiess am glänzend reagierenden Cornel Gwerder, später ver stolperte Gschwend den Ball im Strafraum. Zehn Minuten vor der Pause bekamen die Zuschauer fast eine Kopie des Führungstreffers zu sehen. Die Zuger vermochten aber schlussendlich den Ball aus der Gefahrenzone zu spedieren. Die letzte Szene vor der Pause gehörte Riboni, welcher sich im Rücken der Verteidigung freigelaufen hatte. Sein Schuss verfehlte jedoch das Ziel.

Steinhausen kommt zurück

Muotathal erwischte nach dem Pausentee den besseren Start. Erneut hatte Kilian Heinzer die erste Chance. Die Hereingabe von Dario Gwerder traf er aber nicht wunschgemäss. Nach knapp einer Stunde wurde Steiner am Strafraum freigespielt. Sein Schuss prallte von der Lattenunterkante wieder ins Spielfeld zurück. Die Gefahr war aber noch nicht gebannt. Schlussendlich schoss ein Zuger Verteidiger den eigenen Torhüter an und von dort landete der Ball im Tor. Zwei Minuten später jubelten die Muotathaler erneut. Der Treffer von René Schelbert wurde jedoch wegen Abseits aberkannt. Muotathal verpasste es in der Folge den Druck hoch zu halten und den dritten Treffer doch noch zu erzielen. Dank einer gut stehenden Defensive der Einheimischen wurde aber auch Steinhausen bis eine Viertelstunde vor Schluss nicht gefährlich. Nach einem Pressball konnte dann Riboni alleine losziehen. Der Steinhauser umspielte den herauseilenden Gwerder und erzielte den Anschlusstreffer. Weitere Torszenen blieben in den nächsten Minuten aus. Gute fünf Minuten vor Schluss wurde ein Flankenball von Birchler immer länger und länger und senkte sich schlussendlich ins Muotathaler Tor. Die Einheimischen versuchten sich nochmals aufzubauen. Da aber auch in der letzten Minute der regulären Spielzeit ein gefährlich abgelenkter Schuss von Joel Betschart übers Tor flog, blieb es beim Unentschieden.

FC Muotathal – SC Steinhausen 2:2 (1:0)

Widmen. – 170 Zuschauer. - SR Krasnici. – Tore: 27. Kilian Heinzer 1:0. 58. Eigentor Steinhausen 2:0. 74. Riboni 2:1. 84. Birchler 2:2. – FC Muotathal: Cornel Gwerder; Suter, Manuel Gwerder, Adrian Heinzer, Mettler (80. Erwin Gwerder), Steiner (70. Andy Schelbert), Joel Betschart, Dario Gwerder, Föhn, René Schelbert, Kilian Heinzer (90. Nuza). – SC Steinhausen: Weber; Palokaj, Baumann (86. Keiser), Rinderli (64. Hoxha), Riboni, Gschwend, Milone (32. Szönyi), Birchler, Betschart, Schlumpf, Kälin.